



## Presseinformation

---

### **Einigung der Metall-Tarifvertragsparteien in Nordrhein-Westfalen Tarifabschluss für Krisenmanagement – Innovative Instrumente für Beschäftigungssicherung**

---

**Datum**  
18.02.10  
Ste/gf

*Wuppertal, 18. Februar 2010*

Als richtungsweisend und innovativ hat der Arbeitgeberverband der Metallindustrie von Wuppertal und Niederberg e.V. den in Düsseldorf erzielten Abschluss in der Metall- und Elektroindustrie bewertet. Der Vorsitzende Bernhard Mecking erklärte: *„Die nordrhein-westfälischen Tarifvertragsparteien haben mit dieser schnellen und friedlichen Einigung einen kühlen Kopf in wirtschaftlich schweren Zeiten bewiesen.“* Der neue Tarifvertrag „Zukunft in Arbeit“ (ZiA) gebe den Unternehmen mehr Möglichkeiten, Arbeitsplätze zu sichern.

Der Tarifvertrag ZiA ermöglicht den Unternehmen, die Kosten der Kurzarbeit zu senken. Zum einen können tarifliche Sonderzahlungen kurzarbeitergeldfähig gemacht werden, zum anderen besteht die Möglichkeit, nach Auslaufen der gesetzlichen Kurzarbeit die Arbeitszeit auf bis zu 26 Stunden abzusenken mit einem entsprechenden Teilentgeltausgleich für die Arbeitnehmer.

Als entscheidenden Faktor nannte Bernhard Mecking allerdings die Regelung der Entgelterhöhung: *„Dies ist der wichtigste Faktor zur Arbeitsplatzsicherung. Sie sieht vor, dass die im April auslaufenden Entgelt-Tarifverträge um elf Monate verlängert und bis zum 31.03.2011 nicht erhöht werden.“* Die Beschäftigten erhalten stattdessen eine Einmalzahlung in Höhe von 320 Euro, die in zwei gleichen Teilbeträgen von je 160 Euro auszuzahlen ist. *„Den Unternehmen bleiben damit zunächst in dem für sie besonders kritischen Jahr 2010, neue dauerhafte Belastungen erspart.“* Erst am 1. April 2011 werden die Entgelte um 2,7 Prozent für zwölf Monate bis zum 31. März 2012 erhöht.

Die prozentuale Anhebung ab 1. April 2011 sei gerade noch vertretbar, weil die Gesamtbelastung der Unternehmen über eine lange Laufzeit verteilt werde und verlässliche Rahmenbedingungen sowie Planungssicherheit für insgesamt mehr als 25 Monate gewährleistet würden. Auch beinhalte der Tarifvertrag wieder differenzierende Elemente, die firmenindividuelle Anpassungen erlaubten.

**Wuppertal**  
Postfach 20 01 53  
42201 Wuppertal  
Wettinerstraße 11  
42287 Wuppertal  
Tel. 02 02 / 25 80-0  
Fax 02 02 / 25 80-2 58  
E-Mail: [info@vbu-net.de](mailto:info@vbu-net.de)  
[www.vbu-net.de](http://www.vbu-net.de)

**Velbert**  
Postfach 10 01 20  
42501 Velbert  
Sternbergstraße 3  
42551 Velbert  
Tel. 0 20 51 / 95 30-0  
Fax 0 20 51 / 95 30-30

Abgesehen von den Inhalten sei aber auch das Verfahren besonders bemerkenswert, erklärte der Verbandsvorsitzende. Zum ersten Mal sei es gelungen einen Tarifabschluss vorzeitig und ohne die üblichen Rituale zu erzielen: *„Damit haben die Tarifvertragsparteien verantwortungsvoll und besonnen in einer schweren Krise gehandelt.“*

Kontakt/Ansprechpartner:

Arbeitgeberverband der Metallindustrie  
von Wuppertal und Niederberg e.V.\*

Jürgen Steidel

Tel.: 0202 / 2580-150

Fax: 0202 / 2580-258

E-Mail: [steidel@vbu-net.de](mailto:steidel@vbu-net.de)

\* Der Arbeitgeberverband Metallindustrie von Wuppertal und Niederberg e.V. ist Mitglied der Vereinigung Bergischer Unternehmerverbände e.V. (VBU). Die VBU besteht aus 11 selbstständigen Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden und vertritt die Interessen von rund 700 Mitgliedsunternehmen mit ca. 70.000 Mitarbeitern. Weitere Informationen zur VBU: [www.vbu-net.de](http://www.vbu-net.de)